

Zeitschrift: Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde
Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde
Band: 65 (1975)

Artikel: Entlebucher Bauernkriegsschiessen
Autor: Heim, Walter
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1004249>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Entlebucher Bauernkriegsschießen

Das älteste «historische Schießen» in der Schweiz dürfte das «Rütli-schießen» sein, das 1860 bei einem Treffen von Luzerner und Schwyzer Schützen auf dem Rütli beschlossen worden war. Die Rütli-schießen wurden «zu eigentlichen Festen der vaterländischen Zusammengehörigkeit» (HERMANN J. HESS, Rütli, Basel 1954, S. 30). Am 15. November 1973 wurde das 60. »Morgartenschießen« (300 m) nebst dem 17. «Historischen Morgarten-Pistolenschießen» ausgetragen («Bote der Urschweiz», Nr. 82 vom 12. Okt. 1973, S. 2). 1943 kam das «Hohlgaß-Schießen» dazu, das «dem Willen, die Wehrhaftigkeit zu pflegen, Ausdruck» gibt (FRANZ WYRSCH, Durch diese Hohle Gasse muß er kommen, Zofingen 1960, S. 58). Neben weiteren «historischen Schießen» hat sich nun auch das «Entlebucher Bauernkriegsschießen» durchgesetzt, das am 7. Okt. 1973 als achtetes seiner Art in Heiligkreuz stattfand. «Das Entlebucher Bauernkriegsschießen ist zwar noch ein recht junger Anlaß, doch hat es sich seit seinem achtjährigen Bestehen unter den Schützen besonders gut eingelebt» (er, «Der Bauernkriegstrüffel wanderte wieder aus dem Entlebuch», «Vaterland» Nr. 233 vom 8. Okt. 1973, S. 19). Der Siegespreis ist der «Entlebucher Trüffel» (eine mit Stacheln gespickte keulenartige Waffe, wie sie im Bauernkrieg verwendet wurde). «Zum Schießen gehört aber ebenso sehr auch das ganze Drum und Dran des gesellschaftlichen Beisammenseins» (ebd.). «Atmosphäre und Kameradschaft an diesem in herrlicher Berglandschaft ausgetragenen Schießanlaß sind tatsächlich einmalig.... Nachdem Ehrengäste und Schützen unter dem vom Föhn strahlend blau getönten Himmel im Freien mit dem ‚Ordinaire‘ – einem ‚Spatz‘, wie er im besten Restaurant nicht schmackhafter zubereitet werden könnte – verwöhnt worden waren, fand in den frühen Nachmittagsstunden die mit einer patriotischen Ansprache eingeleitete Schützengemeinde statt» (E. K. «Bauernkriegs-Gedenkschießen auf Heiligkreuz», «Luzerner Tagblatt», 9. Okt. 1973, S. 8).